Chronik ; Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **64 (1987)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

medizinischen Kunst angelangt. Dazu sagte der Chefarzt: «Nur ein Wunder kann ihn noch retten.» Nach der Aussage des Arztes blieb der Familie nur noch eines übrig, auf dieses Wunder zu hoffen. Vor allem die Mutter traf die Aussage des Arztes sehr. So bangte sie um das Leben ihres Sohnes und wachte, betete vom Vertrauen der Gottesmutter beseelt Nächte hindurch.
Als Seelsorger dieser Familie bangte ich mit ihnen, ich selbst bat meine Pfarrei, einige Klostergemeinschaften, im Gebet des Schwerkranken zu gedenken. Mit der Familie bin ich selber einige Male nach Mariastein gepilgert. Dort feierten wir vor der Gnadenmutter das Messopfer.
Das Bangen und Hoffen stand dicht nebeneinander: Es gab Tage, in denen das Bangen der Hoffnung keine Chance liess, ob die Gesundheit je erlangt werden kann? Es gab aber auch Tage der Zuversicht und Hoffnung, dass die Gesundheit wieder erlangt werden kann. – Ist in der Erhörung des Gebetes bei der Gottesmutter von Mariastein das Wunder geschehen? Ich möchte sagen «Ja».
Nachdem sich der Gesundheitszustand soweit gebessert hatte, dass der 22jährige mit seiner Mutter und mir nach Mariastein pilgerte, brachten wir als Dank der Gnadenmutter eine Votivkerze. Im Lichte der Votivkerze sprach Christian H. «Die Gottesmutter hat wirklich geholfen.» Dieses gläubige Bekenntnis wird mir stets im Gedächtnis bleiben.
Es bleibt noch zu hoffen, dass Christian H.s erste Stunde des Dankens in Mariastein nicht seine letzte bei der Gottesmutter sein wird.

Chronik März – April 1987

P. Notker Strässle

Späte Ostern bewirkten, dass verschiedene Wallfahrten in die Fastenzeit vorverlegt wurden. So kamen alle Schulklassen von Liesberg BE und Firmlinge aus Lohn SO. Die Firmlinge aus Beinwil SO kamen zu einer ersten Begegnung mit ihrem Firmungsspender, Abt Mauritius. Eine Pfarreigruppe aus Wilderstein im Elsass feierte in der Gnadenkapelle Gottesdienst mit ihrem Seelsorger, und alte Leute aus Deutsch-Rheinfelden machten eine nachmittägliche Pilgerfahrt an den Wallfahrtsort. Am Morgen des Passionssonntags pilgerten Mitglieder des Kant. Tunverbandes BS und BL zur Mutter im Stein.
Gegen Ende der Fastenzeit leuchteten bei uns Jubiläumsfreuden auf. P. Thomas durfte am 4. April auf 50 Piesterjahre zurückblicken. Der feierliche Gottesdienst war geprägt von der Verkündigung des Wortes Gottes durch Pfarrer Hansruedi Zeier, Bern. Er sprach vom treuen JA zum Dienst für den Herrn, wobei er von den Berufungsgeschichten im alten und neuen Testament ausging und deutlich machte, dass erst das pfingstliche Geistwirken zu diesem ganzen JA fähig macht.
Auf die Karwoche hatten wir seit längerer Zeit ein besonderes Augenmerk gerichtet, sollte sie doch dieses Jahr in besonderer Öffentlichkeit stehen. Das Schweizer Fernsehen hatte in sein Programm die Direktübertragung unserer Karfreitagsliturgie genommen. Das bedeutete zugleich, dass erstmals am Karfreitag ein katholischer Gottesdienst übertragen wurde.
Die nachösterliche Zeit steht jeweils ganz im Zeichen der Erstkommunikanten. Wir verzeichneten viele Gruppen: aus Utzensdorf, Wangen bei Olten, Wahlen BE, Pfeffingen, St. Michael BS, Hl. Geist BS, Bad Säckingen (D), Schopfheim (D), Haltingen (D), Sölden (D) und Schliengen (D). Dazu gesellten sich eine Ministrantengruppe aus Gerliswil und Frauen und Mütter aus Homburg (TG).

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung
An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.
An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.
1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.
Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).
Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A
Werktage: 1. Wochenreihe

August 1987

1. Sa. *Hl. Alfons von Liguori*
2. So. *18. Sonntag im Jahreskreis*
Meine Hilfe und mein Retter bist du, Herr! Komm mir zu Hilfe, säume nicht (Eröffnungsvers).
4. Di. *Hl. Johannes Vianney, Pfarrer von Ars*
5. Mi. *Gebetskreuzzug.* Gottesdienste siehe allgemeine Gottesdienstordnung.
6. Do. *Verklärung des Herrn*
Aus einer leuchtenden Wolke kam die Stimme des Vaters: Dies ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören (Eröffnungsvers).
8. Sa. *Hl. Dominikus, Ordensgründer*
9. So. *19. Sonntag im Jahreskreis*
Die Jünger fielen vor Jesus nieder und sprachen: Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn (Evangelium).
10. Mo. *Hl. Laurentius, Diakon*
11. Di. *Hl. Klara von Assisi*
15. Sa. *Aufnahme Marias in den Himmel*
Feiertag in Mariastein
16. So. *20. Sonntag im Jahreskreis*
Gott hat alle in den Ungehorsam eingeschlossen, um sich aller zu erbarmen (2. Lesung).
20. Do. *Hl. Bernhard, Abt*
21. Fr. *Hl. Pius X., Papst*
23. So. *21. Sonntag im Jahreskreis*
Gott, schenk uns durch die hl. Kommunion die Fülle deines Erbarmens und mach uns heil (Schlussgebet).
24. Mo. *Hl. Bartholomäus, Apostel*
25. Di. *Krankentag für Schweiz und Südbaden.* Gottesdienste siehe bei «Informationen».
26. Mi. *Krankentag fürs Elsass.* Gottesdienste siehe bei «Informationen».
27. Do. *Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus*
28. Fr. *Hl. Augustinus, Kirchenlehrer*
29. Sa. *Enthauptung Johannes des Täufers*
30. So. *22. Sonntag im Jahreskreis*
Ich mahne euch, Brüder, euch Gott als lebendige, heilige Opfergabe darzubringen. Das ist euer geistiger Gottesdienst (2. Lesung).

September 1987

2. Mi. *Gebetskreuzzug.* Gottesdienste siehe allgemeine Gottesdienstordung.
3. Do. *Hl. Gregor der Grosse, Papst*
6. So. *23. Sonntag im Jahreskreis*
Herr, du bist gerecht, und deine Entscheide sind richtig. Handle an deinem Knecht nach deiner Huld (Eröffnungsvers).
8. Di. *Mariä Geburt.* Feiertag in Mariastein. Gottesdienste wie an Sonntagen.
13. So. *24. Sonntag im Jahreskreis*
Gott, wie köstlich ist deine Huld. Die Menschen bergen sich im Schatten deiner Flügel (Kommunionvers).
14. Mo. *Kreuzerhöhung.* Bittgänge. Konventamt um 8.30 Uhr.
15. Di. *Gedächtnis der Schmerzen Marias*
16. Mi. *Hl. Cornelius, Papst und hl. Cyprian, Bischof*

20. So. *25. Sonntag im Jahreskreis*
Sucht den Herrn, da er sich finden lässt, ruft ihn an, da er nahe ist (1. Lesung).
21. Mo. *Hl. Matthäus, Apostel*
22. Di. *Hl. Mauritius und Gefährten, Märtyrer*
25. Fr. *Hl. Nikolaus von Flüe, Einsiedler, Landespatron der Schweiz*
26. Sa. *Weihe der Bischofskathedrale in Solothurn*
27. So. *26. Sonntag im Jahreskreis*
Herr, denk an das Wort für deinen Knecht, durch das du mir Hoffnung gabst! Sie ist mein Trost im Elend (Kommunionvers).
29. Di. *Hl. Michael, Gabriel, Rafael und alle heiligen Engel*
30. Mi. *Hl. Urs und hl. Victor, Märtyrer, Patrone der Diözese Basel*

Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Wohltäter:

Herr E. Jegge-Sigg, Basel
Herr Adrian Ermarcora-Seiler, Oberwil
Frl. Luise Thüring, Therwil
Frau Woodtli-Kraft, Arlesheim
Frau Anna Manner, Binningen
Frau Berta Stehli-Henz, Rodersdorf
Herr F. Canna-Weber, Laufenburg
Herr Adolf Saner-Hammel, Kleinlützel
Herr Walter Stöckli, Dornach
Herr Arthur Meier-Jeker, Büsserach
Herr Walter Ilg, Binningen
Pater Anton Müller, Einsiedeln
Herr Josef Karrer-Dreier, Röschenz
Frl. Josephine Glutz, Olten
Herr E. Nussbaumer-Jeltsch, Solothurn
Herr Albin Flury, Bern

Informationen

Fest der Aufnahme Marias in den Himmel (15. August)

9.30 Uhr: Pontifikalamt, Hauptzelebrant: Herr Weihbischof Martin Gächter
14.30 Uhr: Rosenkranz
15.00 Uhr: lateinische Vesper und Predigt

Krankentage (25. und 26. August)

9.30 Uhr: Messfeier und Predigt
13.30 Uhr: Rosenkranz
14.00 Uhr: Predigt und Krankensegen

Mariasteinerkonzert

Sonntag, 23. August, 16.30 Uhr:
Trompete und Orgel
Richard Steuart, Würzburg/Bamberg: Trompete
Gerhard Förster, Selstisberg: Orgel
Werke von G. Fantini, T. Albinoni, G. Tartini, L. Marchand, J. G. Walther

Diakonweihe

Am 25. August wird in der Messe von 9.30 Uhr Fr. Alban Lüber von Bischof Otto Wüst zum Diakon geweiht.

Buchbesprechung

W. Bartholomäus: **Glut der Begierde – Sprache der Liebe.** Unterwegs zur ganzen Sexualität. Kösel, München 1987. 294 S. Fr. 33.10.
Der Autor legt hier eine Gesamtschau der Sexualität vor, wie sie wohl selten anzutreffen ist. Es geht dem Autor um die